

Möglichkeiten und Grenzen der Kommunikation mit Menschen mit Demenz

im Zuge einer weit fortgeschrittenen Demenz zerfällt zunehmend die Sprache. Am Anfang ist es das Sprachvermögen, das geringer wird. Doch im weiteren Verlauf zerfällt auch das Sprachverständnis. Menschen mit Demenz können sich immer weniger verbal mitteilen. Das bekommen Angehörige zu spüren, aber natürlich auch Sie als Pflegekraft. Das heißt aber nicht, dass eine Kommunikation mit Menschen mit Demenz nicht möglich ist – im Gegenteil.



Seminarinhalte:

- Kontaktaufnahme mit einem demenziell erkranktem Menschen
- Gemeinsames Einüben der einfühlsamen Kommunikation
- Unterstützung, die eigene neue Rolle als Betreuungsperson anzunehmen
- Brücken bauen in die Welten der Demenzkranken

Ziel:

- Nonverbale Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen verstehen
- Die eigene nonverbale Kommunikation als Mittel zu einer konstruktiven Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen einsetzen lernen
- Teilnehmende Beobachtung als professionelle Maßnahme zu einer ausführlichen Verhaltensbeschreibung erlernen, um letztendlich diese Eindrücke wertfrei zu verschriftlichen
- Verfahren zum Ausschluss anderer körperlicher Ursachen lernen und zielsicher Einsetzen
- Das Verhalten verstehen und daraus die richtigen Interventionsmöglichkeiten ableiten

Zielgruppe: FSB, PH, DGKP, HH, Animation

Referentin: DGKP Karin Hollerer, MSc

LfGuK, Praxisanleitung

Termin: 19. Jänner 2024

Zeit: 9:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kärntnerstraße 532, 3. Stock, 8054 Seiersberg

Teilnahmegebühr: € 135,00 zuzüglich 20% Mwst.

Bei der Entsendung von mehr als einem Mitarbeiter geben wir der Einrichtung 10% Ermäßigung!

Oder wenn sich zwei TN gemeinsam anmelden bekommen sie auch die 10%!